

LANDSCHAFTSPFLEGEVERBAND
MITTLERES ERZGEBIRGE E.V.



NATURSCHUTZ IN FREIER TRÄGERSCHAFT

Tagung ELER und Umwelt 2./3. März - Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume

Workshop:

Neue Modelle zur Umsetzung regionaler Agrarnaturschutzmaßnahmen –
Überbetriebliche Zusammenarbeit beim Biotopverbund



Landschaftspflegeverband „Mittleres Erzgebirge“ e. V., Am Sportplatz 14, 09456 Mildenaу,
Claudia Buchau



**194 ha bzw. 252 km Feldhecken-
und Steinrückenlandschaft im
Arbeitsgebiet Altlandkreis
Annaberg**

Naturraum Mittelerzgebirge 380ha Feldhecken





Ausgangssituation Heckenverjüngung

- hohe räumliche Dichte Biotopstrukturen durch historische Besiedlung und Landnutzung (Lesesteinrücken und Waldhufenstruktur)
5+ Jahrzehnte Sukzession
- stark gefährdeter Lebensraum Steinrücke (Rote Liste Biotoptypen Sachsen)
Entwicklungsmaßnahme: Verjüngung Gehölzbestand auf Steinrücken
- seit fast 3 Jahrzehnten schrittweise naturschutzgerechte Verjüngung
- **Heute: Defizit Strauchhabitats – Überschuss baumdominierte Hecken**
- **Ausgeprägte Altersdominanz konkurrenzstarker Baumarten**

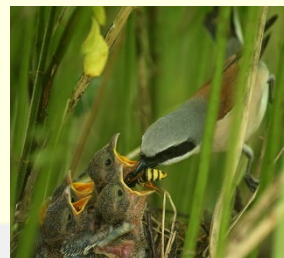


LANDSCHAFTSPFLEGEVERBAND
MITTLERES ERZGEBIRGE E.V.



NATURSCHUTZ IN FREIER TRÄGERSCHAFT

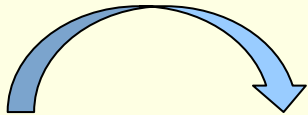
Zielarten Flora und Fauna





Hecken aus der Sicht der Betrachter

Eigentümer:	Privateigentum! Holzreserve? Pachtsache oder keine Meinung?
Naturschützer:	Biotopverbund, Lebensräume, Artenschutz, fachrechtliche Vorgaben, EU - Naturschutzrecht
Landwirte:	Erhaltung LN, Probleme bei Bewirtschaftung Landschaftselemente CC - Verordnung
Jäger/Jagdpächter:	Wild- und Biotophege: Erhaltung gesunder Wildbestände und seiner Lebensgrundlagen
Imker:	Trachtpflanzen (Krautsäume, Gehölzblüte)
Bevölkerung:	Erholungswert, Lebensqualität, aber auch: „bitte nicht berühren“
LW - Verwaltung:	Landschaftselemente, Einhaltung CC – Verordnung, EFA – Flächen (Greening relevant)



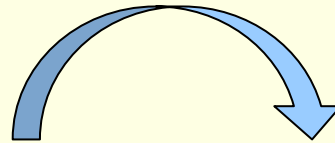
bei Beurteilung / Entwicklung Feldheckenlandschaft sind differenzierte gleichberechtigte Belange, legitime Interessen, aber auch klare Sachzwänge und Verpflichtungen zu beachten



Initiierung nachhaltiger Aktivitäten – Wie?

Kleinteilige Liegenschaftsstruktur – Flickenteppich

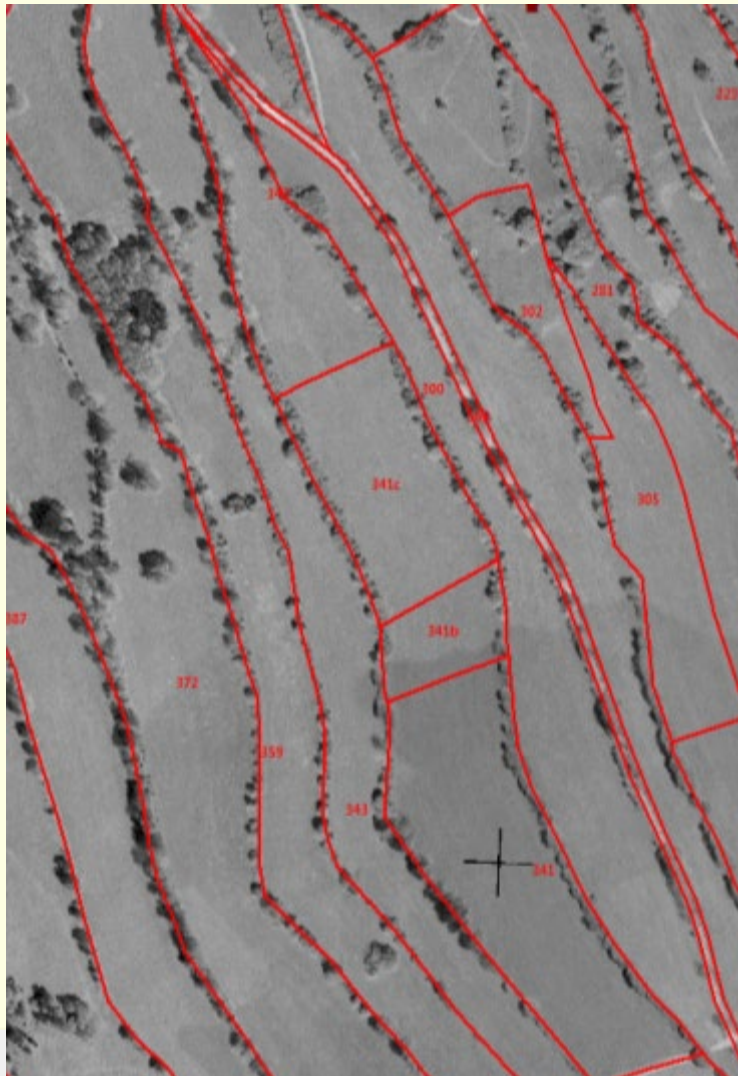
**Auch bei grundsätzlicher Akzeptanz/ Motivation aller Beteiligten ist
Interessenlage oft sehr differenziert hoher Abstimmungs- und
Koordinierungsbedarf**



**aus eigenem Antrieb werden messbare,
flächenwirksame Aktivitäten nicht im erforderlichen Umfang generiert**

**Womit (Anreize) mobilisieren wir Partner für eine dauerhafte
praktische Durchführung nachhaltiger Maßnahmen?**

**Welche Ressourcen - personell – finanziell – Umsetzungszeiträume –
stehen zur Verfügung?**



Projektmanagement

Nur eine Heckenpflege?

Oder:

5 Flurstücke

9 Eigentümer

3 Pächter

**1/3 - 2/3 Teilung
oberhalb/unterhalb Grenze**

3 Durchführungszeiträume

3 Vertragspartner



Grenzen, Klippen, Risiken

Förderverfahren für „Einzelkämpfer“ anspruchsvoll

- Betriebsnummern= Betriebsgründung für Antragsberechtigung
- Erarbeitung fachlich qualifizierte Vorhabensbeschreibung
- Einigung im Beteiligungsverfahren - Abstimmung benachbarte Eigentümer, Bewirtschafter, uNB, ehrenamtl. NS – Helfer...
- Kenntnis „Dienstwege“ / Zuständigkeiten
- Unsicherheiten / mangelnde Kapazitäten für die Umsetzung
- Vorfinanzierung notwendig
- **Oft überfordert das Förderverfahren den Einzelnen**

Alternative: Aufgaben bündeln und wie bisher **Sammelantrag** stellen?

- **Kapazitäten effektiv genutzt, hoher Wirkungsgrad, aber:**

Vor dem Hintergrund der Sanktionsmechanismen wirtschaftlich riskant für Antragsteller und mit hohen, finanziellen Risiken verbunden



Arbeitsprozess Sammelantrag seit 05/16

60 Hecken

99 Flurstücke

95 Eigentümer-
einverständnisse

31 Bewirtschafter

DVL LV Sachsen - Bündelung Einzelinteressen - Interessenvermittlung
Abstimmung übergreifender Projektsskizze, Einholung Einverständnisse

Fachrechtliche Abstimmung/ Genehmigung mit unterer Naturschutzbehörde

24 EINHEITLICHE FÖRDERVERFAHREN

LPV Management
Auftragsvergabe / Einweisung und fachliche Begleitung / Kontrolle / Abnahme

37 Vertragspartner + LPV Außendienst

LPV Abrechnung / Weitergabe Zuschüsse an Ausführende



Praxisbeispiel aktuelle Förderperiode

Verfahren mit Standardkostensätzen von Mai 2016 – jetzt (03/2021)



Bewilligte und in Umsetzung befindliche Projekte:

- 60 Objekte
- 99 Flurstücke
- 95 Eigentümer
- 31 Pächter
- 37 Vertragspartner
- 18.785 lfd. Meter Feldhecke
mit einer Fläche von 149.400m²

Aktuell beantragte Projekte:

- 39 Objekte
- 70 Flurstücke
- 83 Eigentümer
- 31 Pächter
- 37 Vertragspartner
- 9.682 lfd. Meter Feldhecke
mit einer Fläche von 96.540m²



Was ist wichtig?

Wissenstransfer / Information / Qualifizierung

(fachlich, förderrechtlich) für Landnutzer
durch Naturschutzberatung, Öffentlichkeitsarbeit

externe Moderation und ein vor Ort verankertes Projektmanagement

Praktikable, übersichtliche Förderinstrumente

**ABER: langwierige, bürokratische Antrags- / Bearbeitungs-,
Bewilligungs- und Abrechnungsverfahren**



Was wir uns wünschen...

- **freiwillige AUM finanziell und inhaltlich ausbauen, schnellstmögliche Nutzung der RL nach In-Kraft-Treten – keine Förderlöcher**
- **Aufstockung EU – Mittel und höhere EU – Co Finanzierung erforderlich**
- **Leistungsgerechte Abgeltung tätiger Akteure, Anerkennung in den Behörden als Partner, Anlastungsrisiken der Antragsteller senken = Akzeptanz Förderangebote steigern **oder****
- **Grundsicherung LPV/ bzw. weiterer Akteure**
- **Entbürokratisierung und mehr Mitarbeiter in den Behörden**
- **einen eigenen Fördergegenstand für die Steinrücke wie es ihn für die Weinbergsmauern in Sachsen bereits seit 2001 gibt**

LANDSCHAFTSPFLEGEVERBAND MITTLERES ERZGEBIRGE E.V.



NATURSCHUTZ IN FREIER TRÄGERSCHAFT



LPV „Mittleres Erzgebirge“ e.V.
Am Sportplatz 14
09456 Mildenaу
Tel.: 0 37 33/ 5 96 77 - 0
E- Mail: info@lpvme.de
Homepage: www.lpvme.de
Facebook: www.facebook.com/LPVME/

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!